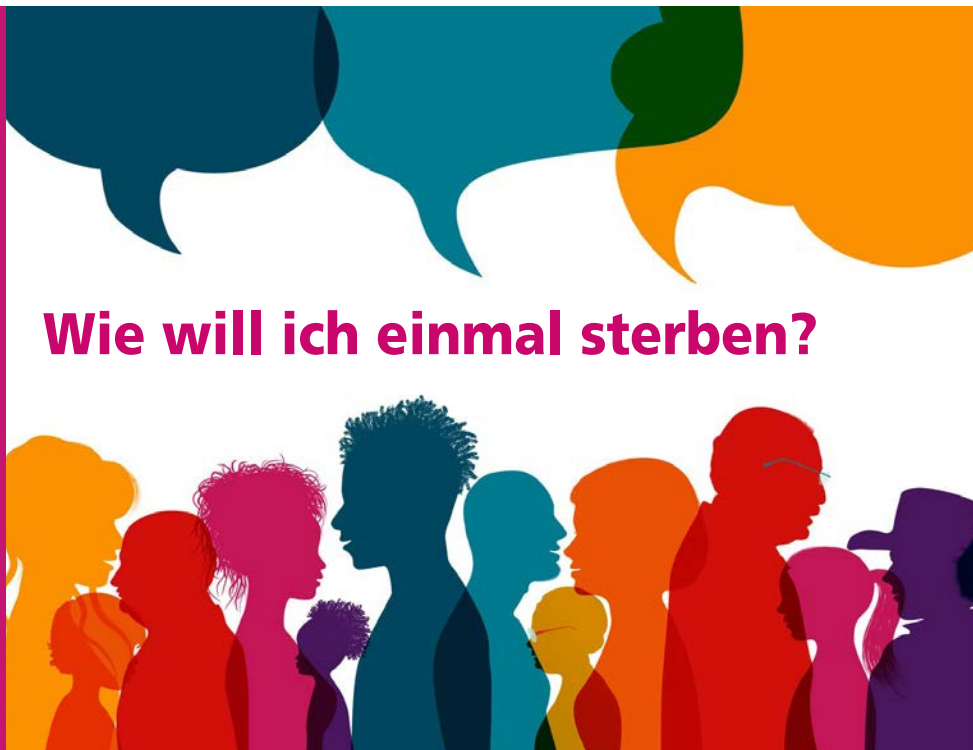


Öffentliches
Veranstaltungsprogramm
anlässlich des
16. Palliativkongresses 2026
in Freiburg

15. – 30.09.2026

Wie will ich einmal sterben?



#PALLIATIVKONGRESS2026



E HÄRZLIG WILLKUMME, S ISCH E FREUD, DASS SIE ALLI DO SIN!

Von 15. bis 30. September 2026 machen wir in Freiburg Platz für Themen, über die wir im Alltag oft schweigen: Sterben, Tod und Trauer.

Anlass für dieses besondere Veranstaltungsprogramm in unserer Stadt ist der 16. Fachkongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, der in diesem Jahr nach Freiburg kommt. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die Themen Sterben, Tod und Trauer aus den Fachkreisen hinaus in unsere Region zu tragen. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges lokales Angebot, das Raum für Begegnung und wichtige Fragen schafft – und für ein Thema, das uns alle irgendwann betrifft.

Das Programm bietet vielfältige Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern. Im Bürgerforum geht es um die Frage „Wie will ich einmal sterben?“ Unter dem Motto „Leben, Sterben und alles dazwischen“ wird der Augustinerplatz zu einem Ort des Verweilens, des Mitmachens und der offenen Gespräche. Wer praktische Unterstützung sucht, kann an einem Letzte-Hilfe-Kurs teilnehmen.

Auch ungewöhnliche Formate eröffnen neue Zugänge: Beim Poetry Slam laden persönliche Texte und starke Worte zum Nachdenken ein. Im Sargbauseminar entsteht ein Möbelstück, das erst später einmal als Sarg dienen soll – eine ebenso kreative wie praktische Auseinandersetzung mit Abschied und Vergänglichkeit.

Wer einen Einblick in die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen gewinnen möchte, kann an Führungen durch das Hospiz oder über die Palliativstation teilnehmen. Und wer einen Moment der Ruhe sucht, findet bei „Zur Nacht im Freiburger Münster“ mit Musik und Impulsen einen Ort der Besinnung.

Dies sind nur einige Beispiele aus unserem vielfältigen Programm. Es wurde mit viel Engagement und Herzblut von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Palliativversorgung und Hospizarbeit gemeinsam mit vielen weiteren Engagierten gestaltet und zusammengestellt.

Somit ist es ein echtes Gemeinschaftsprojekt!

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann blättern Sie weiter, entdecken Sie die zahlreichen Angebote und finden Sie die Formate, die Sie persönlich ansprechen.

Wir freuen uns auf Sie und die Begegnung mit Ihnen!

Herzlichst

Claudia Sigwarth

Vorsitzende des Lokalen Komitees für den DGP Kongress 2026

#Begegnungen & Impulse

Theaterabend: Grenzenlos lebendig	6
Bürgerforum : „Wie will ich einmal sterben?“	7
Gespräche am Lebensende	8
Poetry Slam: „(K)ein Sterbenswörtchen? Über Krankheit, Tod & Leben!“	9
Ausstellungseröffnung „Trauer, Tod & Leben“ Grafiken von Cornelia Steinfeld	10
„Es blüht hinter uns her ...“ – Vom Trösten und Trost finden. Zur Nacht im Freiburger Münster	13

#Kunst & Resonanz

Büchertisch „Tod, Sterben, Trauer“	14-15
Filmreihe	16
Im weiten Raum getragen: Die Himmelsschaukel in der Thomaskirche	17
Ausstellung „Du zählst, weil Du bist“	18
Ausstellung „Trauer, Tod & Leben“	

#Mitmachen & Gestalten

Sargbauseminar: Die Truhe, in der ich ruhe. Möbel für ein lebendiges „Jetzt“	20
Letzte-Hilfe Kurse im Hospiz Karl Josef	21
Kurz-Workshop: „Verlust braucht Mut. Über das fort- währende Abschiednehmen bei Demenz“	22
Vortrag: „Ich will Dir nichts tun“ Deeskalation in der Begegnung mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz	23

Leben, Sterben und alles dazwischen – ein Nachmittag voller Begegnungen auf dem Augustinerplatz	24
Sterben geht uns alle an! Letzte-Hilfe-Kursreihe für Unternehmen & Vereine	25

#Räume & Einblicke

„Weil Sterben auch Leben ist“ Das stationäre Hospiz Karl Josef stellt sich vor	28
Führung über die Palliativstation des Universitäts- klinikums Freiburg (für Kongressteilnehmende)	29
Führung für interessierte Bürger und Bürgerinnen: Die Palliativstation am Universitätsklinikum Freiburg	30

#Spurensuchen & Entdecken

Führung: „Das Münster als Ort des Trostes“	32
Stadtführung Freiburg (Nur Für Kongressteilnehmende)	33
Führung: „Du zählst weil du bist“ Cicely Saunders Sonderführung im Augustinermuseum: „Schmerz, Tod und Erlösung“	34
Mitwirkende	35
Veranstalter und Unterstützer	36
Notizen	37
	39

#Begegnungen & Impulse



THEATERABEND: „GRENZENLOS LEBENDIG“

Dienstag, 22.09.2026 • 19:00 bis 21:00 Uhr

Christuskirche (Gemeindsaal), Maienstr. 2, 79102 Freiburg

Palliative Care Forum der Erzdiözese Freiburg & Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Diakonisches Werk Freiburg & ABC – Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche & Hospizgruppe Freiburg e.V.

Die Schattenspringer – Inklusive Theatergruppe

Wir wissen, dass wir sterben müssen. Ob oder was danach kommt, darüber wissen wir nichts. Aber wir wissen, dass irgendetwas von uns bleibt. Wir hinterlassen Spuren. Es gibt Erinnerungen. An kreative Ideen, lustige Formulierungen. Und an unsere Vorstellungen vom Sterben, vom Tod, vom Danach oder auch Nicht-Danach.

„Grenzenlos lebendig“ bringt sie auf die Bühne. Der Tod wird zur lebendigen Figur, der auch mal mit sich handeln lässt. Die anderen Figuren, die Menschen, die irgendwann einmal mit ihm zu tun haben, überlegen. Ist er Freund oder Feind? Was soll ich auf die letzte Reise mitnehmen? Für den Tod ein Geschenk? Lässt sich vorher schon ein kurzer Blick ins Paradies werfen? Vor dem Tod regieren sehr oft die Einsamkeit und die Angst. Vielleicht lasse ich sie für einen Augenblick einfach stehen und plane akribisch meine Beerdigung. Zum Beispiel, dass am Ausgang des Friedhofs ein mobiler Wurststand aufgebaut wird.

Manchmal kommt es doch zu einem Austausch. Die Figuren geben sich gegenseitig Tipps, wie man sich am besten vorbereitet.

Was wichtig wird und was unwichtig. Wir bleiben lebendig, vor und auch nach dem Tod. Danach vielleicht sogar lebendiger, und oft vielfältiger. Ein kleiner Teil dieser Vielfalt tummelt sich auf der Bühne.

Beginn: 19:30 Uhr

Ab 19 Uhr: Einblick in die Arbeit des ABC – Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche möglich.

Max. 50 Personen.

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (online).

Anmeldung: <https://formulare-dicv-freiburg.carinet.de/schattenspringer>



BÜRGERFORUM: „WIE WILL ICH EINMAL STERBEN?“ GESPRÄCHE AM LEBENSENDE



Mittwoch, 23.09.2026 • 20:00 bis 21:30 Uhr



Historisches Kaufhaus, Münsterplatz, 79098 Freiburg



Lehrstuhl für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Freiburg & Palliative Care Forum der Erzdiözese Freiburg & Katholische Akademie Freiburg der Erzdiözese Freiburg



Prof. Dr. Gerhild Becker (Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg), Andrea Kohler (Katholische Klinikseelsorge, Freiburg), Roland Meder (Bürgermeister für Kultur, Integration und Soziales der Stadt Freiburg), Heiner Melching (Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.), Anne Simmler (Hospiz- und Palliativnetzwerk Landkreis Emmendingen), Anna Tonzer (Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V.), Dr. Verena Wetzstein (Palliative Care Forum / Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg)



Über das Lebensende zu sprechen, fällt vielen schwer – und doch betrifft es uns alle. Wie stelle ich mir meine letzte Lebensphase vor? Was ist mir wichtig? Und wer soll für mich entscheiden, wenn ich es selbst nicht mehr kann?

Die Veranstaltung greift Fragen wie diese in Impulsen, Gesprächen und auf dem Podium auf. Denn wie wir über das Sterben denken und sprechen, prägt auch, wie wir als Gesellschaft damit umgehen.

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensende nimmt dem Thema nicht seine Schwere. Aber sie kann helfen, die eigenen Vorstellungen klarer zu sehen und Haltungen zu stärken. Freuen Sie sich auf Impulse, Informationen und Austausch. Bei einem anschließenden Umtrunk gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eintritt frei. Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung.



Anmeldung: mail@katholische-akademie.de





POETRY SLAM: „(K)EIN STERBENSWÖRTCHEN? ÜBER KRANKHEIT, TOD & LEBEN!“

Mittwoch, 23.09.2026 • 20:00 bis 22:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

TheaterBar Freiburg, Bertoldstr. 46, 79098 Freiburg

Katholische Kirche Freiburg & Klinikseelsorge Freiburg & Stadt Freiburg

TheaterBar Freiburg

Moderation: Ansgar Hufnagel, Mitwirkende: Antonia Prasser, Dominik Heissler u. a.

Was heißt Leben, Sterben, Tod und Trauer für die Betroffenen? Für Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige, für Ärztinnen und Ärzte, Pflegende, Seelsorgende, Therapeuten und Therapeutinnen, für Bestatterinnen und Bestatter?

Was bleibt von einem Menschen? Sehen wir nur noch die Krankheit? Das Leiden?

Welche persönlichen Erfahrungen von Trauer, Abschied, Krankheit haben wir in unserem eigenen Rucksack?

Darum soll es gehen, wenn Menschen sich auf die Bühne wagen mit einem eigenen Text und miteinander einen Poetry-Slam-Abend bestreiten.

Unterhaltsam, mit lachenden und weinenden Augen, tiefgründig und mit Humor. An dem Abend soll es jedoch nicht nur ums Wort gehen, sondern mit und durch Musik kann das gesprochene Wort nachklingen.

Eintritt frei – Spenden willkommen!

Max. 75 Personen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „TRAUER, TOD & LEBEN“ GRAFIKEN VON CORNELIA STEINFELD

Donnerstag, 24.09.2026 • 18:00 bis 21:30 Uhr (offenes Kommen & Gehen)

c-punkt MÜNSTERFORUM, Herrenstr. 33, 79098 Freiburg

Katholische Akademie Freiburg & Palliative Care Forum der Erzdiözese Freiburg

c-punkt MÜNSTERFORUM

Cornelia Steinfeld, Doesjka van der Linden

Was gibt meinem Leben Sinn? Wie gehe ich mit Verlust um? Und woher schöpfe ich Hoffnung?

Die Ausstellung „Trauer, Tod und Leben“ lädt dazu ein, diesen existenziellen Fragen nachzugehen.

Mit ihren Grafiken nimmt die Künstlerin Cornelia Steinfeld ausgewählte Bibelstellen in den Blick und eröffnet Zugänge zu Themen, die uns alle berühren. Dabei bedient sie sich einer klaren, auf das Wesentliche reduzierten Farben- und Formensprache, die den Werken sowohl Prägnanz als auch Deutungs Offenheit verleiht. Ob Trost, Inspiration oder ein Moment der Stille – die Ausstellung bietet Raum für persönliche Resonanz und lädt ein zum Innehalten, Erinnern und Staunen über das Licht der Welt.

Herzlich laden wir zur Eröffnung der Präsentation im Rahmen einer „offenen Vernissage“ ein, bei der zu jeder Stunde ein Impuls zu hören sein wird.

Die Künstlerin Cornelia Steinfeld ist anwesend. Die Harfenistin Doesjka van der Linden begleitet die Veranstaltung.

Nach der Vernissage ist die Ausstellung noch bis zum 21.11.2026 Mo – Fr von 10 – 18 Uhr und Sa von 10 – 16 Uhr zu sehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei



„ES BLÜHT HINTER UNS HER ...“ – VOM TRÖSTEN UND TROST FINDEN. ZUR NACHT IM FREIBURGER MÜNSTER

Donnerstag, 24.09.2026 • 20:00 bis 21:30 Uhr

Münster unserer lieben Frau, Münsterplatz 1, 79098 Freiburg

c-punkt MÜNSTERFORUM

Hospizgruppe Freiburg e. V.

In den Abendstunden öffnet das Freiburger Münster noch einmal seine Türen für ein offenes Kommen und Gehen. In der besonderen Atmosphäre des Kirchenraums können Besucherinnen und Besucher zur Ruhe kommen, verweilen und sich von Gedanken, Worten und Klängen begleiten lassen.

Unter der Überschrift „Es blüht hinter uns her ...“ (Hilde Domin) laden Impulstexte und Musik dazu ein, dem Trost nachzuspüren. Das Bild der blühenden Spur erinnert daran, dass Vergangenes nicht einfach vergeht, sondern in Erinnerungen, Beziehungen und Erfahrungen weiterlebt. Zwischen Stille und Orgelklängen entsteht Raum für Erinnerung, Hoffnung und Zuversicht – Raum, um einfach da zu sein und die besondere Stimmung des Münsters auf sich wirken zu lassen.

Begrüßung: Domdekan Christoph Neubrand (Generalvikar der Erzdiözese Freiburg)

Impulse: Hildegard Bargenda & Verena Baader
(Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V.)

Musik: Jörg Josef Schwab (Münsterorganist) und
Luis Teo (Oboe)

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

#Kunst & Resonanz

CARECEPT®

Versorgungsapotheke

Herstellung patientenindividueller Infusionszubereitungen

Seit über 25 Jahren werden in unserem Reinraum-Sterillabor patientenindividuelle Arznei- und Infusionszubereitungen hergestellt (u.a. i.v.-Schmerzmittel, i.v.-Antibiotika, Zytostatika uvm.).

Unsere Überzeugung ist es, dass anspruchsvolle Therapien für Menschen in schwierigen Therapiesituationen einfach sein müssen. Daher liegt uns die bestmögliche Versorgung von Schmerzpatienten, im stationären sowie ambulanten Umfeld, besonders am Herzen.

Unsere Leistungen in der Schmerztherapie

- Sterile Herstellung i.v.-Schmerztherapien, inkl. Rezeptanforderung
- Notfall-Lieferungen innerhalb 24 h möglich
- Belieferung rezeptpflichtiger Arzneimittel & Hilfsmittel (z.B. Pumpen)
- Enge Abstimmung mit Ärzten, Pflegepersonal und Patienten
- Vertrauensvolle Therapiebegleitung durch unser Homecare-Team
- Schulung und Einweisung der Patienten
- 24 h Rufbereitschaft
- Flexible und termingerechte Logistik

CareCept® Versorgungsapotheke • Rieselfeld Apotheke

Bötzingen Straße 55, 79111 Freiburg

Tel.: 0761 / 611 669 129 • Fax: 0761 / 611 669 155 • zyto@rieselfeld-apotheke.de



CARECEPT® VERSORGUNGSNETZ

- **Versorgungsapotheke und Arzneimittelversand**
- **Patientenindividuelle Infusionszubereitungen**
- **Patientenindividuelle Verblisterung**
- **Klinik- und Heimversorgung**

BÜCHERTISCH: „TOD, STERBEN, TRAUER“

Dienstag, 15.09.2026 bis Samstag, 26.09.2026

Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17, 79098 Freiburg

Stadtbibliothek Freiburg



Manche Bücher schenken Wissen, andere eröffnen neue Blickwinkel – und manche begleiten durch schwierige Lebenszeiten.

Die Stadtbibliothek Freiburg lädt mit einer Auswahl an Büchern und Medien zu den Themen „Tod, Sterben und Trauer“ zum Stöbern, Nachdenken und Entdecken ein.

Die zusammengestellten Titel bieten unterschiedliche Zugänge zu Fragen, die viele Menschen bewegen, und zeigen, wie vielfältig über Abschied, Erinnerung, Trost und Hoffnung geschrieben werden kann.

Ergänzend liegen Informationsmaterialien von Einrichtungen der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung aus.

Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen, zu stöbern und sich inspirieren zu lassen.

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 15 Uhr,
So und Mo geschlossen

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

www.stadtbibliothek.freiburg.de



FILMREIHE



Donnerstag, 17.09., Dienstag, 22.09. und Samstag, 26.09.2026



Kommunales Kino, Urachstr. 40, 79102 Freiburg



Kommunales Kino Freiburg



Sterben gehört zum Leben – und bleibt doch eines seiner schwierigsten Themen. Wie gehen Menschen mit der eigenen Endlichkeit oder der eines nahestehenden Menschen um? Was bedeutet Fürsorge, wenn Heilung nicht mehr möglich ist? Und wie lässt sich über Krankheit, Abschied und Tod sprechen, ohne einfache Antworten zu geben?

Die drei Filme dieser Reihe eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf die letzte Lebensphase. Sie erzählen von Menschen, die Abschied nehmen müssen, von Angehörigen, die zwischen Nähe und Überforderung stehen, und von Fachkräften, die schwerkranke Menschen begleiten. Dabei werden persönliche Erfahrungen ebenso sichtbar wie kulturelle Prägungen, ethische Fragen und gesellschaftliche Vorstellungen vom Umgang mit Sterben und Tod.

Gemeinsam ist den Filmen der Blick auf das, was Menschen am Lebensende bewegt: Die Suche nach Würde, Selbstbestimmung und Verbundenheit. Sie zeigen, dass Sterben nicht nur Verlust

bedeutet, sondern auch Begegnung, Erinnerung, Fürsorge und manchmal sogar Humor.

So laden die Filme dazu ein, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das uns alle betrifft – und darüber ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss an die Vorführungen stehen Fachleute aus der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung sowie ein Filmemacher für Gespräche zur Verfügung. Die Austauschformate bieten Raum für Fragen, persönliche Eindrücke und gemeinsame Reflexionen über das, was ein gutes Leben bis zuletzt ausmachen kann.

Tickets können über www.koki-freiburg.de und an der Abendkasse gekauft werden.

Tickets: www.koki-freiburg.de



Ich sterbe. Kommst Du? Donnerstag, 17.09.2026 • 19:00 Uhr

Benjamin Kramme • Deutschland • 2024 • 99 Min. • FSK: 12

Eintritt: 8,- € / 5,- € ermäßigt

„Ich sterbe. Kommst Du?“ blickt ungewöhnlich auf das Sterben und begleitet Menschen in ihren letzten Lebenstagen – zwischen Abschied, Angst, Wut und Humor. Der Film zeigt Hospize als lebendige Orte des offenen Umgangs mit dem Lebensende. Ausgezeichnet mit dem Max Ophüls Preis 2025 (Publikumspreis & gesellschaftlich relevantester Film).

Im Anschluss laden Mitarbeitende aus dem Hospiz- und Palliativbereich zum Gespräch ein.

Goodbye June Dienstag, 22.09.2026 • 19:00 Uhr

Kate Winslet • GB • 2025 • 116 Min. • FSK: 12

Eintritt: 8,- € / 5,- € ermäßigt

„Goodbye June“ erzählt vom Leben in seinen letzten Wochen – nicht als Ausnahme, sondern als Raum für Versöhnung, Humor und Nähe. Kate Winslets Regiedebüt erzählt von Selbstbestimmung und Würde im Abschied, ohne Sentimentalität. Ein berührendes Ensemble-Drama über familiäre Brüche und die Chance, sich neu zu begegnen.

Im Anschluss laden Mitarbeitende aus dem Hospiz- und Palliativbereich zum Gespräch ein.

Palliativstation Samstag, 26.09.2026 • 16:30 Uhr

Philipp Döring • Deutschland • 2025 • 245 Min. • FSK: keine Angabe

Eintritt: 10,- € / 6,- € ermäßigt

Der Freiburger Filmemacher Philipp Döring begleitet das Team der Palliativstation des Franziskus-Krankenhauses Berlin über mehrere Monate. Der Film fragt, wie Menschen dem eigenen Tod begegnen und wie schwerstkranken Menschen Lebensqualität ermöglicht werden kann – mit individuellen Antworten auf komplexe medizinische und ethische Fragen.

Im Anschluss laden der Regisseur Philipp Döring und der Oberarzt Dr. Sebastian Pfrang (Protagonist im Film) zum Gespräch ein.



IM WEITEN RAUM GETRAGEN DIE HIMMELSSCHAUKEL IN DER THOMASKIRCHE

Dienstag, 22.09. – Samstag, 26.09.2026

Thomaskirche im Thomaszentrum, Tullastr. 15, 79108 Freiburg

Evangelische Kirche in Freiburg, Pfarrgemeinde Nord

Öffnungszeiten: Di & Mi, 10-18 Uhr; Do, 10-15 Uhr; Fr, 10-13 Uhr; Sa, 10-17 Uhr

In einer Schaukel liegen und langsam an 12 Meter langen Seilen im Kirchenraum schweben: ein ruhiges Auf und Ab, eher eine Wiege als eine Schaukel.

Große Weite und verlässliches Getragensein; in Bewegung sein und tiefe Ruhe erfahren.

Ganz für sich sein, aber nicht allein – in dieser Schaukel sorgt ein anderer für Schwung.

Die Himmelsschaukel in der Thomaskirche ist einzigartig und ein besonderes Erlebnis. Bringen Sie Zeit mit, Schaukeln in der Kirche geht nicht schnell.

In der Schaukel hat eine erwachsene Person Platz, bis 150 Kilogramm zwei, wenn sie eng nebeneinander liegen, oder auch Eltern mit Kind(ern).

In der Cafeteria der Thomaskirche gibt es Tee und Kaffee und Sitzplätze.

Eintritt frei.

Anmeldung: Gruppen ab fünf Personen bitten wir um Anmeldung per E-Mail mit Angabe einer Telefonnummer, um Wartezeiten zu vermeiden.

Einzelpersonen ohne Anmeldung.

Anmeldung: gabriele.hartlieb@kbz.ekiba.de



AUSSTELLUNG: „DU ZÄHLST, WEIL DU BIST“

Dienstag, 22.09. – Samstag, 26.09.2026

Thomaskirche im Thomaszentrum, Tullastr. 15, 79108 Freiburg

Kirche in der Stadt

PfarrerIn Martina Holder-Franz (CH) und Pfarrgemeinde Nord, Freiburg



Wie können Menschen am Ende ihres Lebens gut begleitet werden? Was bedeutet es, Leiden in seiner ganzen Tiefe wahrzunehmen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Ärztin, Pflegefachfrau und Sozialarbeiterin Cicely Saunders (1918–2005) ihr Leben lang.

Als Begründerin der modernen Hospizbewegung und Wegbereiterin der Palliative Care prägte sie mit dem Konzept des „Total Pain“ das Verständnis von Schmerz bis heute. Sie machte deutlich, dass Leiden nicht nur körperliche, sondern auch seelische, soziale und spirituelle Dimensionen umfasst. Ihr Einsatz für schwerkranke und sterbende Menschen hat die Begleitung am Lebensende weltweit nachhaltig verändert.

Die von der Schweizer Pfarrerin Martina Holder-Franz konzipierte Ausstellung lädt dazu ein, Leben und Wirken von Cicely Saunders kennenzulernen. Auf acht Roll-Ups werden zentrale Stationen

ihres Lebens sowie ihre wegweisenden Gedanken und Impulse vorgestellt. Ergänzendes Begleitmaterial ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihrem Werk und ihrer bleibenden Bedeutung für Hospizarbeit und Palliative Care.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 22.09. und Mittwoch, 23.09.: 10 bis 18 Uhr

Donnerstag, 24.09.: 10 bis 15 Uhr

Freitag, 25.09.: 10 bis 13 Uhr

Samstag, 26.09.: 10 bis 17 Uhr

Am 24.09.2026 findet um 11 Uhr eine Führung durch die Ausstellung mit Martina Holder-Franz statt.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

AUSSTELLUNG: „TRAUER, TOD UND LEBEN“ GRAFIKEN VON CORNELIA STEINFELD

Freitag, 25.09. – Samstag, 21.11.2026 ab 10:00 Uhr

c-punkt MÜNSTERFORUM, Herrenstr. 33, 79098 Freiburg

Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg & Palliative Care Forum der Erzdiözese Freiburg

c-punkt MÜNSTERFORUM



Was gibt meinem Leben Sinn? Wie gehe ich mit Verlust um? Und woher schöpfe ich Hoffnung?

Die Ausstellung „Trauer, Tod und Leben“ lädt dazu ein, diesen existenziellen Fragen nachzugehen.

Mit ihren Grafiken nimmt die Künstlerin Cornelia Steinfeld ausgewählte Bibelstellen in den Blick und eröffnet Zugänge zu Themen, die uns alle berühren. Dabei bedient sie sich einer klaren, auf das Wesentliche reduzierten Farben- und Formensprache,

die den Werken sowohl Prägnanz als auch Deutungsoffenheit verleiht. Ob Trost, Inspiration oder einen Moment der Stille – die Ausstellung bietet Raum für persönliche Resonanz und lädt ein zum Innehalten, Erinnern und Staunen über das Licht der Welt.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 10 bis 18 Uhr und Sa von 10 bis 16 Uhr

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.



#Mitmachen & Gestalten

SARGBAUSEMINAR: DIE TRUHE, IN DER ICH RUHE. MÖBEL FÜR EIN LEBENDIGES JETZT.

Seminar 1: Mittwoch, 16.09. bis Freitag, 18.09.2026

Seminar 2: Mittwoch, 23.09. bis Freitag, 25.09.2026

Freiburg

Johannes Wittich • Schreinermeister



Die Bestattungskultur wird individueller und bewusster. Wer sich frühzeitig damit beschäftigt, wie das eigene Lebensende und Begräbnis aussehen sollen, schafft Klarheit und Raum für eigene Wünsche.

In diesem Seminar bauen Sie Ihren eigenen Sarg aus Fichtenholz – ganz individuell gestaltet und verziert.

Das Besondere: Die Konstruktion ist so durchdacht, dass die Bretter zu Lebzeiten als funktionales Möbelstück genutzt werden können (z.B. als Bücherregal, Tisch, Garderobe, u.v.m.). Unter Anleitung eines Schreinermeisters erlernen Sie grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Holz.

Kosten: 1.080,- € p. P. für alle drei Tage,
inkl. Material, Raummiete, Werkzeuge, Schutzausrüstung
und MwSt.

Max. 5 Personen

Bitte melde Sie sich telefonisch an.

Mehr Informationen unter:
<https://palliativ-freiburg-2026.de>



Anmeldung: 0761/8888303

kontakt@johannes-wittich.de

<https://www.freiburger-hocker.de>

LETZTE-HILFE KURSE IM HOSPIZ KARL JOSEF



Termin 1: Mittwoch, 16.09.2026 16:00 bis 20:00 Uhr

Termin 2: Freitag, 18.09.2026 16:00 bis 20:00 Uhr

Termin 3: Samstag, 19.09.2026 10:00 bis 14:00 Uhr



Hospiz Karl Josef, Türkenlouisstr. 22, 79102 Freiburg



Interdisziplinäres Palliativzentrum Südbaden e. V.



Das Thema Sterben und Tod betrifft uns alle – und stellt viele Menschen im Alltag vor Unsicherheiten: Was kann ich tun, wenn jemand im Umfeld schwer erkrankt oder stirbt? Wie kann ich unterstützen, trösten oder einfach da sein?

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält, deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden, der uns die Hand reicht.

Letzte-Hilfe-Kurse sind ein etabliertes Format, das genau diese Fragen aufgreift und Basiswissen und Orientierung für die Begleitung am Lebensende vermittelt.

Im Fokus stehen die Normalität des Sterbeprozesses, die Linderung von Leiden sowie rechtliche Aspekte. Ziel ist es, Grundwissen an die Hand zu geben und die Teilnehmenden zu ermutigen, Sterbenden mit der notwendigen Zuwendung beizustehen.

Kosten pro Person: 20,- €

Anmeldung bitte per E-Mail.

Bitte wählen Sie einen der drei angegebenen Termine!



Anmeldung: letztehilfe@palliativzentrum-suedbaden.de



Interdisziplinäres
Palliativzentrum
Südbaden e.V.





KURZWORKSHOP: „VERLUST BRAUCHT MUT. ÜBER DAS FORTWÄHRENDE ABSCHIEDMEHMEN BEI DEMENZ“

Montag, 21.09.2026 • 17:00 bis 18:30 Uhr

Wohnheim St. Johann, Kirchstraße 13, 79100 Freiburg

Netzwerk Demenz Freiburg

Wohnheim St. Johann

Dr. Aniela Knoblich (Systemische Trauerbegleiterin)

Demenz bedeutet für Betroffene und ihre Mitmenschen, tagtäglich mit Verlusten konfrontiert zu sein: Fähigkeiten, Erinnerungen, Beziehungen und Sicherheiten gehen verloren.

Wohin mit all der Trauer, der Verlustangst und den anderen Emotionen? Wie lässt sich ein achtsames Miteinander gestalten, in dem neben den Verlusten auch Gewinne stehen dürfen?

Ein Vortrag mit fachlichem Input und Austauschmöglichkeit, um Abschiede aktiv zu gestalten und Mut zum Verlust zu fassen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Max. 20 Personen.

Anmeldung bitte per E-Mail bis 18.09.2026

Die Veranstaltung findet in Kooperation
mit der „Woche der Demenz“ in Freiburg
statt. Das Programm finden Sie hier:



Anmeldung: netzwerk@demenz-freiburg.de



VORTRAG: „ICH WILL DIR NICHTS TUN“

Dienstag, 22.09.2026 • 17:00 bis 18:30 Uhr

Wohnheim St. Johann, Kirchstr. 13, 79100 Freiburg

Netzwerk Demenz

Wohnheim St. Johann

Luigi Palmisciano (Gerontologe, Deeskalationstrainer für Demenz, Einrichtungsleitung Wohnheim St. Johann)



Deeskalation in der Begegnung mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz.

Verantwortung zu tragen in Pflegesituationen, ist eine anspruchsvolle Tätigkeit. Die wertschätzende Begleitung und Pflege von Menschen mit Demenz in allen Lebensphasen stellt die pflegenden An- und Zugehörigen vor unterschiedlich große Herausforderungen. Sich selbst und dem Angehörigen auch in Ausnahmesituationen gerecht zu werden, darüber informiert der interaktive Vortrag mit praktischen Beispielen.

Eintritt frei, Anmeldung bitte per E-Mail.

Max. 40 Personen

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der „Woche der Demenz“ in Freiburg statt. Das Programm finden Sie hier:



Anmeldung: netzwerk@demenz-freiburg.de





LEBEN, STERBEN UND ALLES DAZWISCHEN – EIN NACHMITTAG VOLLER BEGEGNUNGEN AUF DEM AUGUSTINERPLATZ

Mittwoch, 23.09.2026 • 15:00 bis 19:00 Uhr

Augustinerplatz, 79098 Freiburg

Hospizgruppe Freiburg e. V.

Gemeinsam gestaltet von Engagierten aus: Hospizgruppe Freiburg e. V., Klinik für Palliativmedizin (UKF), Kinder-Palliativ-Team (Kinder- & Jugendklinik, UKF), Katholische & Evangelische Kirche Freiburg, Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst Malteser Hospizdienst Emmendingen & Freiburg, Tigerherz ... wenn Eltern Krebs haben" (Krebsberatungsstelle des CCCF, UKF), Müller Bestattungen, La Rêv'othèque, u. v. m.

Besuchen Sie uns auf dem Augustinerplatz zu einem Nachmittag unter dem Motto: „Leben, Sterben und alles dazwischen“.

Im Zentrum steht die Rêv'othèque („Träumothek“): Ein liebevoll gestalteter Schäferwagen – ein Ort zum Durchatmen, Entschleunigen und Träumen. Hier entstehen Räume für Geschichten, Fragen und Begegnungen.

Rund um den Schäferwagen entfalten sich weitere kleine Welten: Tauchen Sie ein in unsere Lesecke (die übrigens nicht nur für Kinder gedacht ist), entdecken Sie an unserem Infostand die vielfältigen Unterstützungsangebote unserer Region oder erfahren Sie mehr über die „Letzte-Hilfe“-Kurse.

Lernen Sie Menschen kennen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit tätig sind.

Gestalten Sie einen Sarg, packen Sie einen Koffer für die letzte Reise oder tauschen Sie sich ganz ungezwungen mit einem Bestatter aus. Und vieles mehr ...

Lassen Sie sich überraschen, wie (leicht) es sein kann, sich dem Thema Tod & Sterben zu nähern.

Wir freuen uns auf Sie!

STERBEN GEHT UNS ALLE AN!

LETZTE-HILFE-KURSREIHE FÜR UNTERNEHMEN & VEREINE

Januar bis Dezember 2026

Interdisziplinäres Palliativzentrum Südbaden e. V. & Palliativnetz Freiburg gGmbH & Hospizgruppe Freiburg e. V. & SPES – Universitätsklinikum Freiburg & Hospiz- und Palliativnetzwerk Landkreis Emmendingen



Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben – und dennoch fühlen sich viele Menschen unsicher, wenn sie im privaten oder beruflichen Umfeld mit schwerer Krankheit oder dem Lebensende eines Mitmenschen konfrontiert werden. Was kann ich tun? Wie kann ich unterstützen, trösten oder einfach da sein? Anlässlich des 16. Fachkongresses für Palliativmedizin in Freiburg ist eine regionale Initiative entstanden: Einige der in der Region tätigen Letzte-Hilfe-Trainerinnen und -Trainer aus den Palliativnetzwerken der Stadt Freiburg und Umgebung bieten das bundesweit etablierte Kursangebot gezielt für Vereine und Unternehmen an.

Gerade dort, wo Menschen gemeinsam arbeiten oder sich engagieren, kann die gegenseitige Unterstützung und ein offener Umgang mit Krankheit, Sterben und Trauer von besonderer Bedeutung sein.

Die Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln grundlegendes Wissen und stärken die Sicherheit im Umgang mit schwer erkrankten, sterbenden und trauernden Menschen.

Das Angebot richtet sich an Vereine, Unternehmen und alle Interessierten. Sprechen Sie uns gerne an!

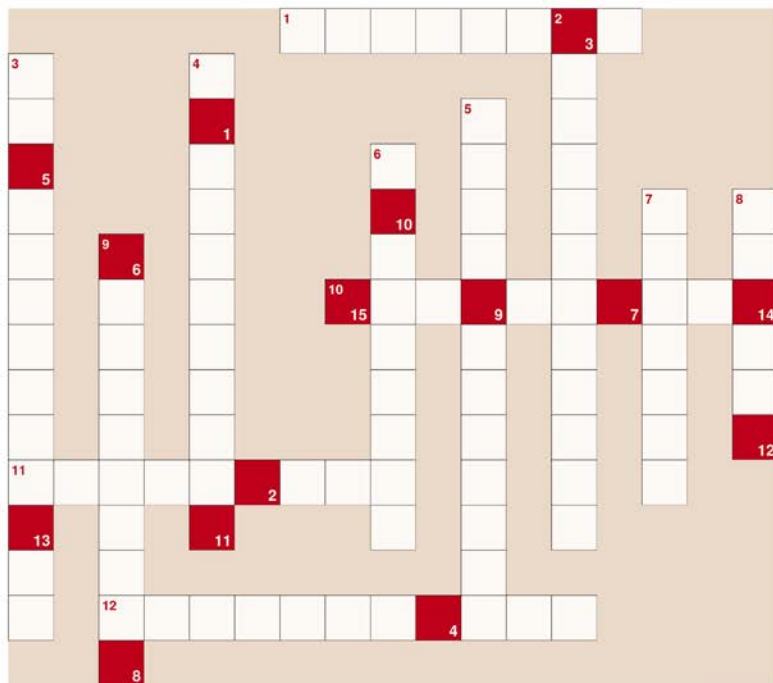
Kontakt:

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald:
Dr. Claudia Sigwarth
(claudia.sigwarth@uniklinik-freiburg.de)

Landkreis Emmendingen: Anne Simmler
(anne.simmler@caritas-emmendingen.de)

Stadt Freiburg: Friedhelm Sapel
(sapel@palliativnetz-freiburg.de)

- 1→ Frühzeitig geregelte Bestattung.
 2↓ Trauerwege gehen sich hierin leichter.
 3↓ Wohnlicher Ort zum Abschiednehmen.
 4↓ Trauer-___ nach Chris Paul.
 5↓ Werden in Familientrauerbegleitung einbezogen.
 6↓ Persönlicher Prozess des Trauerns.
 7↓ Trauer zeigt viele __n.
 8↓ Gibt Kindern Halt in der Trauer.
 9↓ Wichtige Stütze auf dem Trauerweg.
 10→ Ein Ziel moderner Trauerbegleitung.
 11→ Entscheidender Fokus in der Trauerbegleitung.
 12→ So gestaltet Müller Bestattungen jede Trauerfeier.



Am 23. September freuen wir uns auf Sie auf dem



Trauer lässt sich nicht lösen wie ein Rätsel.
 Aber niemand muss alleine durch.
 Seit 77 Jahren der Regio verbunden und den
 Menschen zur Seite.

Seit
1949
MÜLLER
 BESTATTUNGEN

#RÄUME & EINBLICKE



„WEIL STERBEN AUCH LEBEN IST“ DAS STATIONÄRE HOSPIZ KARL JOSEF STELLT SICH VOR

Termin 1: Donnerstag, 17.09.2026 16:00 bis 17:30 Uhr

Termin 2: Dienstag, 22.09.2026 16:00 bis 17:30 Uhr

Hospiz Karl Josef, Raum Sternwald, Türkenlouisstr. 22, 79102 Freiburg

Hospiz Karl Josef

Sr. Miriana Fuchs (Leiterin des Hospizes Karl Josef, Krankenschwester, Franziskanerin von Sießen)

Das Hospiz Karl Josef möchte seinen Gästen für ihre letzte Lebensphase eine Herberge bieten, in der eine persönliche Atmosphäre und eine umfassende pflegerische sowie medizinische Versorgung einander ergänzen.

Unser Ansatz ist ganzheitlich: Professionelle Pflege und einfühlsame Begleitung ermöglichen es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Gäste einzugehen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem aktiven Einbeziehen von Angehörigen und Freunden, um einen geschützten Raum für die gemeinsame Zeit zu schaffen.

Durch einen offenen Umgang mit dem Thema Tod und Sterben möchte das Hospiz seit der Eröffnung im Jahr 2001 zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit dieser Herausforderung beitragen.

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen und mehr über unser Haus und unsere Arbeit zu erfahren.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Max. 25 Personen.

Anmeldung bitte per E-Mail. Bitte geben Sie im Betreff Ihrer E-Mail den Termin an.

Anmeldung: info@hospiz-karl-josef.de



FÜHRUNG ÜBER DIE PALLIATIVSTATION DES UNIVERSITÄTS-KLINIKUMS FREIBURG (FÜR KONGRESSTEILNEHMENDE)



Termin 1: Donnerstag, 24.09.2026 18:45 bis 19:45 Uhr

Termin 2: Freitag, 25.09.2026 18:45 bis 19:45 Uhr



Palliativstation, Universitätsklinikum Freiburg, Robert-Koch-Str. 3, 79106 Freiburg



Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg



Miriam Schink & Dr. Christian Repp



Seit 2006 begleitet unsere Palliativstation Menschen in einer besonders sensiblen Phase ihres Lebens – seit 2017 nach den hohen Standards der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert.

Bei dieser Führung möchten wir Ihnen in kleiner Runde Einblicke in unsere Arbeitsweise und unsere Räumlichkeiten geben.

Wir freuen uns sehr auf den fachlichen Austausch und neue Impulse durch die Vernetzung mit Ihnen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Max. 12 Personen.

Anmeldung bis zum 20.09.2026 bitte per E-Mail.

Bitte geben Sie im Betreff Ihrer E-Mail den Termin an!



Anmeldung: med.fuehrung.palliativstation@uniklinik-freiburg.de



FÜHRUNG FÜR INTERESSIERTE BÜGER UND BÜRGERINNEN: DIE PALLIATIVSTATION AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG

Dienstag, 29.09.2026 • 17:00 bis 18:00 Uhr

Palliativstation, Universitätsklinikum Freiburg, Robert-Koch-Str. 3, 79106 Freiburg

Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg

Dr. Xavier Tonnar

Begleitung in der letzten Lebensphase: Die Palliativmedizin am Universitätsklinikum Freiburg bietet eine ganzheitliche und lindernde Betreuung für Menschen mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen.

Neben der bestmöglichen Linderung körperlicher Beschwerden – wie Schmerzen, Luftnot oder Unruhe – unterstützen wir Betroffene und Familien auf psychischer, sozialer und spiritueller Ebene.

Auch die Begleitung bei Abschied und Trauer ist ein wesentlicher Teil unseres Konzepts.

Wir laden Sie zu einer Führung über die Palliativstation ein, um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeitsweise und unsere Räumlichkeiten zu geben.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Max. 12 Personen

Anmeldung bis zum 20.09.2026 bitte per E-Mail.

Bitte geben Sie im Betreff Ihrer E-Mail den Termin an!

Anmeldung: med.fuehrung.palliativstation@uniklinik-freiburg.de

#SPURENSUCHEN & ENTDECKEN



FÜHRUNG: „DAS MÜNSTER ALS ORT DES TROSTES“

Mittwoch, 23.09.2026 • 15:00 bis 16:00 Uhr

c-Punkt MÜNSTERFORUM, Herrenstr. 33, 79098 Freiburg

c-punkt MÜNSTERFORUM

Ralph Rebholz

Das Freiburger Münster ist nicht nur Beispiel für architektonische und künstlerische Höchstleistung des Mittelalters, es spiegelt zugleich das Glaubenszeugnis der Menschen, die es gebaut, gestaltet und mit Leben gefüllt haben.

Im Rahmen einer Münsterführung möchte sich Ralph Rebholz (Theologe) mit interessierten Gästen auf die Suche nach alten und neuen Sicht- und Glaubensweisen machen. Dabei werden die Teilnehmenden auch Tröstliches finden.

Kosten pro Person: 8,- €

Tickets sind im c-punkt MÜNSTERFORUM oder über shop.c-punkt-freiburg.de erhältlich.

Max. 15 Personen.

Tickets: <https://shop.c-punkt-freiburg.de>

STADTFÜHRUNG FREIBURG (NUR FÜR KONGRESSTEILNEHMENDE)

Mittwoch, 23.09.2026 15:30 bis 17:00 Uhr

Freitag, 25.09.2026 15:30 bis 16:30 Uhr

Konzerthaus Freiburg, Konrad-Adenauer-Platz 1, 79098 Freiburg

Simone Rosa Ott

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Altstadt von Freiburg schlendern wir über Kopfsteinpflaster, steigen über Bächle und erkunden enge Gässle. Hören Sie dabei, wie Freiburg entstanden ist, was es mit diesen „Bächle“ auf sich hat und warum das Münster für Freiburgerinnen und Freiburger sowie für die Stadt ein ganz besonderer Ort ist.

Wir streifen durch Freiburg und durch die Geschichten, erfahren von bedeutenden Herrschern, mutigen Frauen und ob und wie man früher kranke und alte Menschen untergebracht und versorgt hat. Vielleicht entdecken wir auch besondere Orte, die nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind!

Die Führung ist kostenfrei.

Max. 20 Personen.

Treffpunkt: Konzerthaus Freiburg
(Haupteingang beim „Tanzenden Kegel“)

Anmeldung bitte bis zum 20.09.2026 per Email.

Anmeldung: master-palliativecare@uniklinik-freiburg.de



FÜHRUNG: „DU ZÄHLST WEIL DU BIST“ – CICELY SAUNDERS

Donnerstag, 24.09.2026 • 11:00 bis 12:00 Uhr

Thomaskirche Freiburg, Tullastr. 15, 79108 Freiburg

PfarrerIn Martina Holder-Franz (CH)

Wie können Menschen am Ende ihres Lebens gut begleitet werden? Was bedeutet es, Leiden in seiner ganzen Tiefe wahrzunehmen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Ärztin, Pflegefachfrau und Sozialarbeiterin Cicely Saunders (1918–2005) ihr Leben lang.

Als Begründerin der modernen Hospizbewegung und Wegbereiterin der Palliative Care prägte sie mit dem Konzept des „Total Pain“ das Verständnis von Schmerz bis heute. Sie machte deutlich, dass Leiden nicht nur körperliche, sondern auch seelische, soziale und spirituelle Dimensionen umfasst. Ihr Einsatz für schwerkranke und sterbende Menschen hat die Begleitung am Lebensende weltweit nachhaltig verändert.

Die von der Schweizer PfarrerIn Martina Holder-Franz konzipierte Ausstellung lädt dazu ein, Leben und Wirken von Cicely Saunders kennenzulernen. Auf acht Roll-Ups werden zentrale Stationen ihres Lebens sowie ihre wegweisenden Gedanken und Impulse vorgestellt. Ergänzendes Begleitmaterial ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihrem Werk und ihrer bleibenden Bedeutung für Hospizarbeit und Palliative Care.

Die Führung ist kostenfrei

Max. 25 Personen

Ihre Anmeldung bis zum 20.09.2027 erleichtert unsere Planung. Sie ist aber nicht zwingend notwendig.

Anmeldung: mail@palliative-care-forum.de



SONDERFÜHRUNG IM AUGUSTINERMUSEUM: „SCHMERZ, TOD UND ERLÖSUNG“



Donnerstag, 24.09.2026 15:30 bis 16:30 Uhr

Freitag, 25.09.2026 15:30 bis 16:30 Uhr

Augustinermuseum, Gerberau 15, 79098 Freiburg

Dr. Jutta Götzmann & Dr. Olaf Siart



Schmerz, Tod und die Hoffnung auf Erlösung sind als Konstanten menschlichen Lebens durch alle Epochen und Kulturen hindurch sowohl an hochrangigen Kunstwerken als auch an Alltagsgegenständen ablesbar. Dazu gehören auch die Schätze und reichhaltigen kulturgeschichtlichen Bestände des Freiburger Augustinermuseums. 2026 konnte das einzigartige Haus in den Mauern einer mittelalterlichen Klosteranlage nach langjähriger, aufwändiger Sanierung vollständig neu eröffnet werden.

Nicht nur die christliche Kunst vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit soll im Fokus dieser Führung stehen, als die Schmerzen der Passion Christi, der Märtyrer und der einfachen Sünder im Höllenfeuer allgegenwärtige Themen waren. Auch die thematischen Bezüge zur materiellen Kultur der Vormoderne bis hin in unsere Gegenwart lassen sich an Sammlungsbeständen zu Religion und Klosterleben, zu Fürbitte und Sozialfürsorge,

Revolution und Kriegen ausloten. Die Führung wird abwechslungsreiche Aspekte unserer älteren und jüngeren Vergangenheit vorstellen, die heute vielfach nicht mehr im allgemeinen Bewusstsein sind. Unabhängig davon gewährt sie Einblicke in die hochmoderne Sammlungspräsentation mit ihren Hands-on- und Medienstationen.

Kosten: 8,- €

(Der Museumseintritt ist für alle Teilnehmenden der gebuchten Führung inklusive).

Max. 25 Personen

Anmeldung online bis zum 20.09.2026

Anmeldung: <https://palliativ-freiburg-2026.de/programm/>



MITWIRKENDE & GÄSTE

Rebecca Albert/Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg • **Verena Baader**/Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V. • **Hildegard Bargenda**/Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V. • **Eva Baumgartner**/Katholische Kirchengemeinde Freiburg • **Carola Becker**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Gerhild Becker**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Simone Böhnert**/Palliative Care Forum, Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg • **Judith Booker**/Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Emmendingen, Malteser Hilfsdienste e.V. • **Sabine Bott**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Beate Brenner**/Ambulanter Kinder und Jugendhospizdienst Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald, Malteser Hilfsdienste e.V. • **Verena Brütsch**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Sabine Bühler**/Diakonisches Werk Freiburg • **Bettina Couné**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Thomas Couné**/Grafiker • **Susanna Czech-Lepold**/c-punkt Münsterforum • **Philipp Döring**/Filmemacher • **Michaela Elbs**/c-punkt Münsterforum • **Katerina Fischhaber**/Diakonisches Werk Freiburg • **Alexander Foitzik**/Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg • **Sr. Miriana Fuchs**/Stationäres Hospiz Karl Josef • **Christine Ganter**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Jutta Götzmann**/Augustinermuseum • **Christian Hanser**/Association La Rêv'othèque • **Gabriele Hartlieb**/Evangelische Kirche Freiburg • **Mareike Hartmann**/Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg • **Alexa Heeg**/Palliativnetz Freiburg • **Rotraut Heizmann-Schlenker**/Evangelische Kirche Freiburg • **Johannes Herrmann**/Katholische Kirchengemeinde Freiburg • **Vreni Herwig**/Palliativnetz Freiburg • **Martina Holder-Franz**/Aargauer Landeskirchen • **Ansgar Hufnagel**/Moderator, StandUpComedian • **Mara Kaiser**/Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V. • **Sarah Kammans**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Ursula Kapp**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Waltraud Keller**/Netzwerk Demenz • **Carmen Keppner**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Petra Kiefer**/Kinder- und Jugendklinik, Universitätsklinikum Freiburg • **Simon Kluge**/Hospizstiftung Aachen • **Aniela Knoblich**/Trauerbegleiterin, Trauerrednerin • **Andrea Kohler**/Katholische Kirchengemeinde Freiburg, Katholische Klinikseelsorge Freiburg • **Daniel**

Köstlinger/Müller Bestattungen • **Ulrich Lange**/Palliativnetz Freiburg • **Anne Küster**/Grafikerin • **Roland Meder**/Bürgermeister für Kultur, Integration und Soziales der Stadt Freiburg • **Heiner Melching**/Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. • **Christine Moeller-Bruker**/Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Palliative Care Forum • **Felix Möllenhoff**/Diakonisches Werk Freiburg • **Christoph Neubrand**/Generalvikar der Erzdiözese Freiburg • **Caroline Ortmann**/Stadtbibliothek Freiburg • **Simone Rosa Ott**/ Stadtführerin • **Luigi Palmisciano**/Wohnheim St. Johann • **Sebastian Pfrang**/ Franziskus-Krankenhaus Berlin • **Arne Raap-Mehl**/Horizonte Bestattungen • **Ralph Rebholz**/c-Punkt Münsterforum • **Christian Repp**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Friedhelm Sapel**/Palliativnetz Freiburg • **Sonja Schelbert**/Katholische Kirchengemeinde Mittlere Ortenau, Palliativnetz Freiburg • **Miriam Schink**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Susanne Schmid**/Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V. • **Jörg Josef Schwab**/Münsterorganist Freiburg • **Norbert Schwab**/Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg • **Olaf Siart**/Augustiner-museum Freiburg • **Claudia Sigwarth**/Klinik für Palliativmedizin, SPES, Universitätsklinikum Freiburg • **Anne Simmler**/Hospiz- und Palliativnetzwerk Landkreis Emmendingen • **Jutta Sinde**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Carsten Stark**/Kommunales Kino Freiburg • **Corne-lia Steinfeld**/Künstlerin • **Stefan Strnad**/Palliativnetz Freiburg • **Team der Ambulanten Hospizgruppe** Freiburg e. V. • **Team von Tigerherz/CCCF**, Universitätsklinikum Freiburg • **Louis Teo**/Oboist • **Xavier Tonnar**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Anna Tonzer**/Ambulante Hospizgruppe Freiburg e. V. • **Miriam van Buiren**/Kinder- und Jugendklinik, Universitätsklinikum Freiburg • **Doesjka van der Linden**/Harfenistin • **Nicole Wegner-Steybe**/Koordinationsstelle Gesundheit, Stadt Freiburg • **Sabine Weidert**/Hospizdienst, Caritasverband für den Landkreis Emmendingen e. V. • **Nikoletta Weise**/Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Freiburg • **Verena Wetzstein**/Palliative Care Forum, Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg • **Carsten Witte**/Jung & Krebs e. V. • **Johannes Wittich**/Schreinermeister Freiburg • **und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer**

ÖFFENTLICHES VERANSTALTUNGSPROGRAMM KOORDINIERT DURCH



VERANSTALTER UND UNTERSTÜTZER



Bildnachweis

Titel: © by melitas / iStock

Seite 2: © by Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin



Gemeinsam gegen Krebs

Mitglied werden. Hoffnung mittragen.

Seit 1992 fördert die Fördergesellschaft Forschung Tumorbilogie e.V. innovative Krebsforschung, Therapiebegleitung und Projekte für mehr Lebensqualität. Werden Sie Mitglied oder entdecken Sie weitere Unterstützungsformen auf unserer Website.



Mitglied werden



Spenden



Rebpatenschaft

> 500

Mitglieder

> 100

geförderte Projekte

> 10 Mio. Euro

Fördervolumen



Jetzt informieren

foerderer-krebsforschung.de

Mehr erfahren per QR-Code



BEVOR ICH STERBE ...

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

KOORDINIERT DURCH:
KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN, UNIVERSITÄTSKLINIKUM
FREIBURG & PALLIATIVE CARE FORUM DER ERZDIÖZESE
FREIBURG IM LOKALEN KOMITEE FÜR DEN KONGRESS
DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

PALLIATIV-FREIBURG-2026.DE

